

Potsdam, 25.06.2022

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Woidke: „Gemeinsam angepackt und eine große Katastrophe verhindert“ / Gedenken an 25 Jahre Oderhochwasser

In Neulewin im Oderbruch (Landkreis Märkisch-Oderland) wurde heute an das Oderhochwasser im Sommer 1997 erinnert. Ministerpräsident Dietmar Woidke dankte bei einem Besuch der dortigen Freiwilligen Feuerwehr allen damaligen Einsatzkräften und freiwilligen Helferinnen und Helfern. Gedacht wurde der vielen Todesopfer am Oberlauf der Oder in Polen und in der Tschechischen Republik.

Woidke: „Überschwemmte Orte. Häuser, die bis zum Dach unter Wasser standen. Busse, von denen nur noch die Dächer zu sehen waren. Straßen, bei denen gerade noch das Namensschild aus dem Wasser ragte. Junge, Alte, Freunde, Nachbarn, Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, die an der Seite von Feuerwehr, Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und vielen Hilfsorganisationen gegen das Hochwasser kämpften, um zu **retten, was zu retten ist**. Das sind die Bilder, die wir alle vom Oderhochwasser im Sommer 1997 noch im Kopf haben. Und im Herzen haben wir die dankbare Erinnerung an eine bundesweite Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Der geschätzte **Sachschaden** lag in Brandenburg bei **300 Millionen Euro**. Todesopfer waren in Brandenburg zum Glück nicht zu beklagen, allerdings gab es viele Opfer in unseren Nachbarländern Polen und Tschechien. Auch diesen **Todesopfern der größten Oderflut gedenken wir heute**.“

Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer betonte Woidke an die Neulewiner gerichtet: „Es ist natürlich nicht allein das Glück, das Brandenburg vor einer noch größeren Katastrophe bewahrt hat. Dass alles nicht noch schlimmer gekommen ist, **verdanken wir Menschen** wie Ihnen, die bis zur **totalen Erschöpfung** gearbeitet haben, um die Orte entlang der Ufer zu schützen und niemanden allein zu lassen. Diese enorme Leistung wollen wir heute - 25 Jahre nach dem großen Oderhochwasser – würdigen. Ihr großartiges Engagement macht auch heute noch Mut, dass wir **Gefahren abwenden** und auch schwierige Zeiten meistern können, wenn wir zusammenhalten. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihren Einsatz, Ihren Mut und Ihre Selbstlosigkeit!“